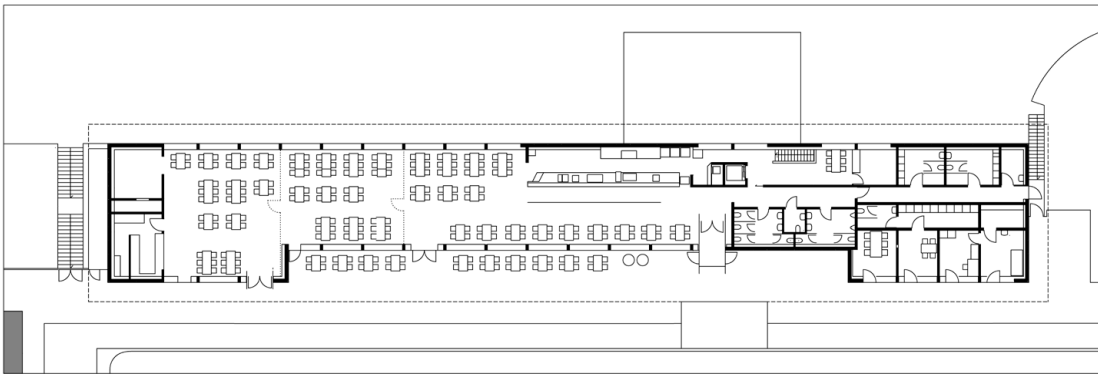


Neubau und Sanierung Dolder Eisbahn, Zürich



Die Dolder Eisbahn war bei ihrer Fertigstellung im Jahre 1932 die grösste und modernste Anlage Europas. Zusätzlich umfasste sie auch ein Frei- und Wellenbad. Die Sanierung sollte einerseits betriebstechnischen Aspekten, wie einer besseren Besucherführung und der starken Beanspruchung durch den Hockeysport, gerecht werden und andererseits die architektonischen Vorgaben der Moderne berücksichtigen. Etwa 70% des Projektes besteht aus Neubauten, die auf der gegebenen Grundstruktur aufbauen. Grundidee bildete die optische Öffnung der Anlage sowie ihre Einbindung in die Umgebung. Der erweiterte Garderobentrakt steht nun als langgestreckter Baukörper dem Restaurant gegenüber und umrahmt zusammen mit der Holztribüne und der Curlinghalle die Eisfläche. Die etappierte, dreijährige Realisation ermöglichte einen durchgehenden Betrieb.



Der Restaurant-Neubau erscheint von der Seite des Wellenbades als Sockel mit klar abgesetztem Aufbau, von der Eisfläche her als langgezogener Holzbau mit grosszügigen Fenstern.



Die Leichtmetallfassade des Restaurants mit einer Kombination von feingliedrigen Fenstern und grossen Holzpaneelen. Das weit ausladende Dach schwebt über dem durchlaufenden Glasoberlichtstreifen.



Blick vom Wellenbad. Im Sommer werden die Gäste des Bades über eine separate Ausgabestelle bedient.



Eine Wohnung mit separatem Eingang vervollständigt das Volumen des Eingangstraktes.

Unsere Leistungen

- Projektierung
- Ausführungsplanung

Baudaten

Standort
Adlisbergstrasse 36, 8044 Zürich

Bauherrschaft
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Bauleitung
Bosshard + Partner, Zürich

Kenndaten
Bausumme 17 Mio. Franken

Termine
Planung / Ausführung 1995 – 1999

arc Architekten AG
Binzstrasse 39
CH-8045 Zürich
Telefon 044 454 25 25
Fax 044 454 25 20
arc@arc-architekten.ch
www.arc-architekten.ch